

Informationen zum EinkaufsFuchs dem sprechenden Produkterkennungssystem

Es zeigt sich in der Praxis, dass der EinkaufsFuchs die Behinderung blinder Menschen ausgleicht. Zahlreiche gute Gründe sprechen dafür:

Der EinkaufsFuchs hilft bei der Unterscheidung aller Art von Gegenständen, praktisch allen erhältlichen Produkten, Waren, Haushaltsartikeln, Getränken, Lebensmitteln sowie Schriftstücken, Büchern und CDs etc. Als leichtes, mobiles kompaktes und schnell einsatzbereites Gerät kann er jederzeit und überall seine Dienste verrichten. Seine Benutzung ist einfach, technische Kenntnisse sind für seinen Einsatz nicht notwendig.

Gleichförmige Verpackungen, wie Gläser, Kartons, Flaschen, Tuben, Dosen usw. können von Blinden nicht unterschieden und mit Hilfe von Lesegeräten auf OCR-Basis oft nicht erkannt werden: Gewölbte oder faltige Oberflächen, sowie Zier- und Ornamentalschriften verhindern dies. Zudem wäre eine solche Prozedur sehr zeitaufwändig und nicht an jedem Ort durchzuführen. Der EinkaufsFuchs dagegen weist eine sehr hohe Erkennungssicherheit auf.

Der EinkaufsFuchs verhindert höchst unangenehme oder gar gefährliche Verwechslungen und vermindert dadurch Unfallgefahr und Verletzungsrisiko. Dies gilt insbesondere für die sichere Unterscheidung von Lebensmitteln, Getränken, Körperpflege-, Reinigungsmitteln und Produkten für Kleinkinder.

Er hilft entscheidend beim Einkauf. Er ermöglicht eine selbständige Lebensführung mit besonderem Hinblick auf eine vielseitige Ernährung, die gezielte Auswahl benötigter Produkte und die Unterstützung bei der Suche nach neuen oder unbekanntem, individuell geeigneten Waren und Gebrauchsartikeln.

Die Datenbank des EinkaufsFuchses wird regelmässig aktualisiert und umfasst mittlerweile viele Millionen Einträge. Angesagt werden die Produktbezeichnungen und gegebenenfalls Hersteller, Größe, Gewicht oder Füllmenge. Gegenstände, Konsumartikel und Produkte, die nicht aufgelistet sind, werden auf Knopfdruck dazugelernt. Dies geschieht durch unkomplizierte Sprachaufzeichnung.

Beliebig viele Gegenstände ohne eigenen Strichcodeaufdruck können mit Selbstklebe-Etiketten gekennzeichnet werden: Schriftstücke, Eingemachtes, Tiefkühlkost; Anwendungs-Informationen für Heilmittel etc. Die verwendeten Etiketten sind sehr preisgünstig und unkompliziert zu handhaben.

Blinde ohne Kenntnis der Brailleschrift sehen sich unlösbaren Schwierigkeiten ausgesetzt, gleichförmige Produkte eindeutig und korrekt zu kennzeichnen. Eine Etikettierung in Brailleschrift wiederum, ist äußerst unflexibel und enorm zeitaufwändig, denn Braille-Etiketten müssen einzeln angefertigt werden. Die Klebe-Etiketten des EinkaufsFuchses werden dagegen in sekundenschnelle angebracht, individuell 'akustisch beschrieben' und bei Bedarf ausgelesen.

Die allermeisten Produkte, Lebensmittel, Haushaltsartikel und sonstigen Waren benötigen keine besondere Etikettierung, sondern verfügen bereits über einen aufgedruckten Strichcode und werden daher sofort und überall erkannt. Wiederholte, aufwändige 'Serien-Etikettierungen' sind unnötig.

Die gespeicherten Produktbezeichnungen können sehr einfach abgeändert werden. Ergänzende Zusatzinformationen (Anwendungs-, Zubereitungs-, Kosten-, Verfalls- oder Gefahrenhinweise) können jederzeit individuell aufgesprochen werden.

Die Etikettierungsfunktion des EinkaufsFuchses ist 100%ig kompatibel zum europaweit eingesetzten Strichcode-Standard und ergänzt diesen. Es treten keinerlei Überschneidungen auf, auch nicht bei der Nutzung von 'privaten' Strichcode-Etiketten unterschiedlicher Anwender.

Die Kennzeichnung persönlicher Dokumente, sensibler Akten oder Inhalte von Schubladen, Kartons usw. kann nur mit einem einzigen, individuellen EinkaufsFuchs vorgenommen und wiedergegeben werden. Sie ist somit für Dritte nicht lesbar. Auf diese Weise werden Zusatzinformationen vor dem Zugriff Unbefugter gesichert.

Die umfangreiche Artikeldatenbank des EinkaufsFuchses wird regelmäßig erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Individuell aufgezeichnete Informationen bleiben dabei unberührt. Backups der persönlichen Einträge anlässlich der Datenupdates tragen zur Sicherheit bei.

Die Herstellungskosten des EinkaufsFuchses sind vergleichbar mit denen eines Vorlesegerätes, der Serviceaufwand ist wesentlich umfangreicher (Datensammlung und Aufbereitung, Update- und Datensicherungs-Service). Dennoch ist die Preisgestaltung im Vergleich moderat. Eine Kosten-Nutzenabschätzung fällt positiv aus in Hinsicht auf die gesteigerte Lebensqualität und -sicherheit und das verminderte Schadensrisiko.

Der EinkaufsFuchs erkennt Gegenstände über den aufgedruckten oder selbst aufgebrachten Strichcode. Er ist zukunftsorientiert: Sollte sich die RFID-Technologie im Konsumentenmarkt durchsetzen, kann das Gerät umgerüstet werden, ohne dass dabei bereits vorhandene Informationen verloren gehen oder wertlos werden.

Der EinkaufsFuchs erfüllt elementare Grundbedürfnisse. Er vermittelt blinden Menschen unerlässliche Informationen im Alltagsleben, die Sehenden wie selbstverständlich zur Verfügung stehen. Er verhilft zu einer eigenständigen und würdigen Lebensführung und kann gesundheitliche Risiken durch Verminderung der Verwechslungsgefahr abwenden.

Der EinkaufsFuchs ist ein äußerst nützliches Blindenhilfsmittel. Seine Praxistauglichkeit, Zweckdienlichkeit und Vorteile sind bei blinden und hochgradig sehgeschädigten Menschen unbestritten.